

warme, aber feuchte südwestliche Winde herrschen. In der ersten Woche wird das Wetter etwas trockener und angenehmer sein. Gegen den 9. herum wird eine starke Abkühlung eintreten, und es wird bei nordöstlichen Winden zu Schnee- und Regenfällen kommen. Die niedrige Temperatur wird einige Tage anhalten. Um die Monatsmitte und zu Anfang des letzten Drittels ist das Wetter unbeständig und veränderlich, bringt auch Frost. Gegen die Weihnachtsfeiertage ist nur in verschiedenen Gegenden mit Schneefall, in der Hauptsache aber mit heiterem Wetter zu rechnen. Dieser Wettercharakter wird mit geringen Veränderungen und örtlichen Abweichungen bis zum Monatsschluß anhalten.

#### Der Januar bringt Frost.

Der Januar beginnt mit strengem Frost, so daß im ersten Drittel meistens heiteres Wetter herrschen wird. Um den 7. herum wird im Süden Hochdruck, im Norden Tiefdruck sein, weswegen es in Süddeutschland kälter und besser, im Norden milder und feuchter sein wird. Im allgemeinen stehen Schneefälle bei niedriger Temperatur in Aussicht. Nach dem 9. wird sich der hohe Luftdruck nach Nordrußland verlagern, während vom Westen her eine ausgedehnte Depression heranziehen wird. Infolgedessen wird die Temperatur in Süddeutschland und in der Schweiz vorübergehend etwas abnehmen und die Schneefälle werden in Regen übergehen. In den übrigen Gebieten ist namentlich um die Monatsmitte herum mit heiterem Frostwetter zu rechnen, das besonders östlich der Elbe stärker zum Ausdruck kommen wird. Diese Frostperiode ist jedoch nur von kurzer Dauer, da gegen den 20. oder jedenfalls zu Beginn des letzten Monatsdrittels im Süden föhnartige Erwärmung und im allgemeinen milderer Wetter einsetzen wird. Es ist um diese Zeit auch mit Tauwetter zu rechnen, in verschiedenen Gegenden mit Schneeböen, und namentlich an den Küsten mit ausgedehnten Stürmen von mäßiger Stärke. Der Monatsschluß bringt mildes Winterwetter.

#### Februar bringt Sturm und Schnee.

Der Februar beginnt mit mildem Wetter, die Temperatur wird aber infolge stürmischer Winde bald sinken, und gegen Ende der ersten Woche und zu Beginn der zweiten werden sich im Norden Schneefälle, im Süden mildes Regenwetter einstellen; an den Küsten gibt es wieder stürmische Winde. Die zweite Woche bringt in ihrem Verlauf vorwiegend hohen Luftdruck mit Frost und kalten Nordostströmungen. Das Wetter wird also wieder winterlich. Nach der Monatsmitte milde Westwinde, die aber bald wieder nordöstlichen Luftströmungen Platz machen, worauf für kurze Zeit heiteres Frostwetter zu erwarten ist. Gegen den 22. oder 23. werden die rauhen Nordostwinde nachlassen, und bei noch kühlen bis frostigen Nächten werden die Tagestemperaturen ungewöhnlich hoch ansteigen. In Südbayern gibt es ausgesprochene Föhnlage mit darauffolgenden Regenfällen. Die letzten Tage des Monats sind im allgemeinen trübe bis regnerisch.

#### Ein kalter März — mit Gewittern.

Das Hauptmerkmal des Monats März ist Kälte! Im Anfang bringen von Westen kommende Depressionen mildes und trübes Wetter mit vereinzelt Niederschlägen. Im Verlauf der ersten Woche ist mit kurzem Aufklaren zu rechnen, doch bereits zu Beginn der folgenden Woche werden neue Depressionen, die hauptsächlich im Norden vorüberziehen, Schnee- und Regenböen auslösen. Dann folgt wieder unter stürmischen Winden vorübergehendes Aufklaren bis zur Monatsmitte, um welche Zeit das Wetter teilweise einen winterlichen Charakter annimmt. In einigen Gegenden wird es durcheinander stürmen, regnen und schneien. Das letzte Monatsdrittel bringt zu Beginn Niederschläge, veränderliches Wetter und sinkende Temperatur. Gegen Monatsende steigt die Temperatur wieder, und es wird in der Hauptsache schön, doch nicht frei von Störungen, teils durch Stürme, teils durch Gewitter.